

# Monatsbrief

EVANG.-LUTH.  
KIRCHENGEMEINDE

MÖNCHSROTH  
GREISELBACH



Nr. 2

Februar 2015

41. Jahrgang

## Im Februar

Ich wünsche dir,  
dass das Leben dich  
gelegentlich damit überrascht,  
dass alles anders ist  
als du es dir ausgemalt hast.

Die Sonne scheint  
mitten im Februar,  
der doch den Ruf hat,  
kalt und grau zu sein.

Und du spürst:  
Oft kommt es nicht nur anders,  
sondern sogar besser  
als man denkt.

Foto: Lehmann

TEXT: TINA WILLMS

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

**„Ich schäme mich des Evangeliums nicht: Es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt“ (Römer 1,16).**

Im Monatsspruch für Februar steckt „Dynamit“. Denn Kraft heißt auf griechisch „dynamis“. Das Evangelium, auf Deutsch „die gute Botschaft“ hat es also in sich. Es ist eine Kraft, die rettet.

Die Christen früher verdeutlichten sich das mit der Taufe: Der Täufling wurde ganz ins Wasser getaucht. Alles, was von Gott trennt, soll im Wasser der Taufe untergehen. Und aus dem Wasser heraus taucht der neue Mensch auf, der in der Verbindung mit Jesus Christus lebt.

Ein schönes und eindrückliches Bild. All die lebensfeindlichen Mächte haben keinen Anspruch und keine Macht mehr über mein Leben, weil Jesus Christus mein Herr ist! Deswegen schämt sich Paulus auch nicht, seinen Glauben an Jesus Christus der Gemeinde in Rom zu bezeugen. Er baut dabei nicht auf seine Kraft, sondern darauf, dass sein Leben getragen und gehalten ist von seinem auferstandenen Herrn. Wo er mit seiner Kraft am Ende ist, erfährt er ein Getragensein, das am Ende stärker ist als der Tod:

**„Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist im Schwachen mächtig“.**

Glaube heißt, immer wieder dieses Vertrauen zu wagen, dass das Evangelium stärker ist als alle lebenszerstörenden Mächte und Kräfte. Dieses Vertrauen birgt in sich die Kraft, Vorurteile zu überwinden und aufeinander zuzugehen statt aufeinander loszugehen, sich einzumischen, wo Unrecht zu Recht gemacht wird und seinen Standpunkt zu vertreten, wo alle anderen ihre Fahne nur in den Wind halten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen die dafür nötigen Kraftquellen.

*Theo Pf. A. Kun*

## Zum Tod von Hans Rosenfeld



Am 09. Januar verstarb in Brooklyn/New York der aus Schopfloch gebürtige Hans Rosenfeld im Alter von 88 Jahren. Seit 1986 reiste er regelmäßig zweimal im Jahr für mehrere Wochen nach Deutschland in seine alte Heimat, um in Schulen und im Rahmen von Vortragsabenden aus seinem Leben zu erzählen und sich unermüdlich für ein friedliches Miteinander, Versöhnung und Toleranz einzusetzen. Er half uns zu einem Blick auf die Geschichte, der uns zugleich die Augen öffnete für die Verantwortung für eine Zukunft ohne Hass und Vorurteile anderen Menschen gegenüber egal welcher Rasse, Hautfarbe und Religion. Mit ihm haben viele aus unserer Region einen guten Freund verloren. Sein Engagement für die Versöhnung wird uns immer in Erinnerung bleiben.



Hans Rosenfeld in der 9. Klasse der Hauptschule Wilburgstetten im Jahr 1998.

## Lucas Cranach der Ältere



Martin Luther und Lucas Cranach: Beide Namen gehören untrennbar zusammen. Es war nicht nur eine enge Freundschaft, die die beiden Familien miteinander verband. Es war auch eine Arbeitsgemeinschaft, in der das Anliegen der Reformation mit Hilfe des Bildes erstmals in der Geschichte der Neuzeit massenhaft verbreitet

und unter das Volk gebracht wurde. Flugblätter, Schriftillustrationen und Bilddrucke verhalfen dem Anliegen des Reformators zu europaweiter Aufmerksamkeit. Dafür stand den Wittenberger Reformatoren Lucas Cranach der Ältere als Maler und geschickt agierender Unternehmer mit seiner großen Werkstatt zur Seite. Der Zeitgenosse von Albrecht Dürer, der ihn 1524 bei seinem Aufenthalt in Nürnberg auch porträtierte, stellte sich wie kein anderer der Künstler seiner Zeit in den Dienst der Reformation.



Lucas Cranach, gezeichnet von Albrecht Dürer. 1524 (Silberstiftzeichnung, Bayonne, Musée Bonnat)

Mit der Berufung 1504 als Hofmaler an den Hof Kurfürst Friedrichs des Weisen nach Wittenberg begann seine bemerkenswerte Karriere, die ihm in Laufe der Jahre eine Flut von Aufträgen aus den unterschiedlichsten

Lagern geistlicher und fürstlicher Würdenträger und bürgerlicher Kreise bescherte.

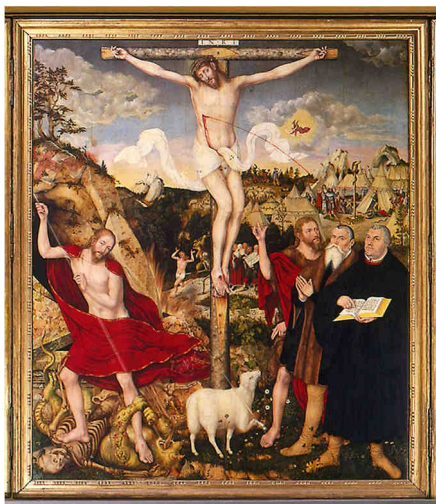
Mit seinen Porträts von Martin Luther bediente er das Bedürfnis seiner Zeit, die das Medium des Bildes als Propagandainstrument kirchen- und machtpolitischer Interessen neu entdeckt hatte. Im Jahr 1520 entstand erstmals der Kupferstich „Luther als Mönch“. Ein Jahr später kommt Luther heimlich aus seinem Versteck auf der Wartburg nach Wittenberg, um sich als verkleideter Adeliger („Junker Jörg“) darstellen zu lassen. Diesen Darstellungen folgten im Laufe der Zeit weitere Porträttypen von Martin Luther, die sein Bild als Mönch, Ehemann und Hausvater und Doktor der Theologie bis heute zutiefst prägten.

Im Rahmen des Themenjahres „Reformation - Bild und Botschaft“ widmen sich in Sachsen und Thüringen einige Ausstellungen dem Wirken Lucas Cranachs und seines Sohnes Lucas, dessen 500. Geburtstag damit bedacht werden soll.

Auf der Wartburg in Eisenach werden vom 2. April bis 19. Juli in einer Sonderschau die zahlreichen Luther-Porträts aus der Cranach-Werkstatt gezeigt. Dort wird als ein Beispiel der

Wirkungsgeschichte dieser Arbeiten auch unser Luther-Bildnis von Georg Bickel zu sehen sein. Im Herzoglichen Museum in Gotha wird parallel dazu anhand ausgewählter Spitzenwerke aus internationalen Sammlungen die öffentliche Wirksamkeit der Cranach-Werkstatt im Dienste der Kurfürsten von Sachsen zu sehen sein.

Die Stadt Weimar bietet in der Kirche St. Peter und Paul (Herderkirche) den in seiner Bedeutung einzigartigen evangelischen Flügelaltar, von Lucas Cranach in seinem Todesjahr 1552/53 begonnen und vom Sohn 1555 vollendet. Er gilt heute als Hauptwerk der sächsisch-thüringischen Kunst des 16. Jahrhunderts. Im Altarraum steht auch das Original der Grabplatte Lucas Cranach des Älteren aus der Jakobskirche.



Altarbild St. Peter und Paul, Weimar

Herzliche Einladung zur Gemeindereise vom **10. bis 12. Juli** nach Gotha mit Besuch der Wartburg und Aufenthalt in Weimar. Das Programm dafür ist im Pfarramt erhältlich



## Seniorencafé

Zum nächsten Seniorencafé ins Gemeindehaus laden wir herzlich ein am **Montag, 2. Februar**

**von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr.**

Frau Pfrin i. R. Christiane Prettin-Klumpp wird den Nachmittag gestalten mit dem Thema: „Seidenraupe und Schmetterling - Das Leben der Maria Sibylla Merian -Malerin und Naturforscherin im 17. Jahrhundert“. Selbstverständlich gibt es wieder Kaffee, Tee und Kuchen. Falls keine Fahrmöglichkeit besteht, bitten wir Sie, sich unter Tel.-Nr. 09851/2854 bei Frau Schürle zu melden. Gerne holen wir Sie dann ab und/oder bringen Sie wieder nach Hause. Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Seniorencafé-Team*

## Anmeldewoche Kindertagesstätte

Vom 23. – 27. Februar 2015 findet in der Kindertagesstätte Mönchsroth die diesjährige Anmeldewoche statt.

Alle Eltern, die ab September 2015 oder später (bis August 2016) einen

Krippenplatz (1-3 jährige), einen Kita-Platz (3-6 jährige) oder Schulkind-Betreuung möchten, müssen sich bitte in dieser Woche zwischen 8.00 - 9.30 Uhr oder 13.00 - 14.00 Uhr in der Kindertagesstätte vormerken lassen.

Gerne ist auch eine telefonische Terminvereinbarung für eine Anmeldung möglich (Tel.: 09853/1779, Frau Deeg).

## Jahreshauptversammlung Diakonieverein

Der Evangelische Diakonieverein Mönchsroth e.V. lädt am **Dienstag, den 03.02. um 20.00 Uhr** zur Jahreshauptversammlung in der Kindertagesstätte ein. Neben dem geschäftlichen Teil gibt es wieder aktuelle Informationen über die Arbeit in der Kindertagesstätte. Auch interessierte Nicht-Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

## Unsere Gottesdienste

|  | Mönchsroth<br><u>Dorfkirche</u>   | Greiselbach<br>Stephanuskirche       | Stöttlen<br>St. Leonhard                   | Unterbronnen<br>Christophorus<br>Seniorenheim |
|--|---|--------------------------------------|--|---|
| <b>Sonntag</b><br>Septuagesimae  1.2. | 9.00 Uhr Gottesdienst, Thie<br>9.00 Uhr Kindergottesdienst  |                                      |  |   |
| <b>Sonntag</b><br>Sexagesimae  8.2.   | 9.00 Uhr Gottesdienst, Reese<br>9.00 Uhr Kindergottesdienst   | 10.15 Uhr Gottesdienst<br>Reese      |  |   |
| <b>Dienstag</b> 10.2.  |   |                                      | 8.30 Uhr Ökum.<br>Schülergottes-<br>dienst |   |
| <b>Sonntag</b><br>Estomihi  15.2.     | 9.00 Uhr Gottesdienst mit<br>Faschingspredigt, Reese<br><b>anschl. Kirchencafé</b><br>9.00 Uhr Kindergottesdienst |                                      |  |   |
| <b>Sonntag</b><br>Invokavit  22.2.    | 10.15 Uhr Gottesdienst<br>Lauterbach - PC<br>10.15 Uhr Kindergottesdienst   | 9.00 Uhr Gottesdienst,<br>Lauterbach |  |   |
| <b>Mittwoch</b> 25.2.  |   |                                      |  | 9.30 Uhr Abendmahls-<br>gottesdienst, Löder   |
| <b>Sonntag</b><br>Reminiszere  1.3.   | 9.00 Uhr Gottesdienst, Reese<br>9.00 Uhr Kindergottesdienst<br>10.30 Uhr Taufgottesdienst                         |                                      |  |   |

## Unsere Veranstaltungen

### Gemeindehaus Mönchsroth

#### Ökumenischer Frauentreff:

Dienstag, 24.2. 19.30 Uhr  
**Krabbelgruppe:** „Max+Moritz“  
 dienstags 9.30 -11.00 Uhr  
 Donnerstag, 5.2. 15.30 -17.00 Uhr  
**Jungschar:** freitags 17.00 Uhr  
**Gebetskreis:**  
 Montag, 23.2. 19.30 Uhr  
**Kantorei:** mittwochs 20.00 Uhr  
**Posaunenchor:**  
 donnerstags 19.45 Uhr  
**Seniorencafé:**  
 Montag, 2.2. 14.30 Uhr

### Evangelische Jugendarbeit



Das komplette Jahresprogramm 2015 der Evang. Jugend im Dekanat Dinkelsbühl ist hier im Pfarramt erhältlich oder im Jugendbüro bei Evelyn Walter, Weinmarkt 9 in Dinkelsbühl (Tel.-Nr. 09851/554452).  
[www.ej-dkb.de](http://www.ej-dkb.de) / [info@ej-dkb.de](mailto:info@ej-dkb.de)

### Kollektenplan

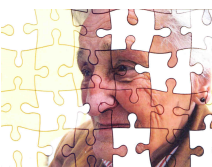
- 1.2. Diakonisches Werk der EKD
- 8.2. Kindertagesstätten
- 15.2. Kirchenmusik eig. Gemeinde
- 22.2. Fastenopfer für Osteuropa
- 1.3. Diasporawerke

### Ökumenischer Frauentreff



Schöne Strände und türkisblaues Meer - das sind die Bahamas, das Land des Weltgebetstages 2015. Der Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti besteht aus 700 Inseln, von denen nur 30 bewohnt sind. „Begreift ihr meine Liebe?“ ist das Motto des diesjährigen Weltgebetstages und wird auch Thema für unseren nächsten Frauentreff am **Dienstag, den 24. Februar um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus sein. Herzliche Einladung.

### Landfrauentag 2015



„Demenz - eine Diagnose verändert das Leben.“  
 So lautet das Thema des Landfrauentages 2015 am Donnerstag, **den 12. Februar von 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr** in der Hesselberghalle Wassertrüdingen. Referentinnen: Helga Rohra, 1. Vors. EU Demenzbetroffener, Vorstand AE (= Alzheimer Europa) und Heike Mückschel, Angehörigenberatung e.V. Nürnberg. Der Eintritt ist frei.  
 Sie sind herzlich eingeladen.

### Abendgottesdienst St. Paul

Am Sonntag, den **15. Februar um 18.00 Uhr** wird eingeladen zu einem Abendgottesdienst in der St. Paulskirche Dinkelsbühl im Rahmen der Aktion „Atmet auf am Abend“. Die Gottesdienstreihe steht unter dem Motto „Die Werke der Barmherzigkeit“. Der nächste Abendgottesdienst findet am 15. März statt.

### Impressum

Herausgeber: Evang. - Luth. Pfarramt  
 Limesstraße 4, 91614 Mönchsroth  
 Telefon: 09853/1688  
 Fax: 09853/4453  
 Mail: [pfarramt.moenchsroth@elkb.de](mailto:pfarramt.moenchsroth@elkb.de)  
 Verantwortlich: Pfrin Anette u. Pfr. Gunther Reese  
 Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 8.00-11.30 Uhr  
 Mesnerin: Elli Walter, Tel. 07964/2474  
 Spendenkonten:  
 Sparkasse Dinkelsbühl (BIC: BYLADEM1DKB)  
 Kirchengemeinde Mönchsroth:  
 IBAN: DE56765510200000340315  
 Kirchengemeinde Greiselbach:  
 IBAN: DE45765510200000466516

